

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	05.06.2018
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	357/2018-11
Stand	14.05.2018

Betreff Sachstand Medienentwicklung

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischem Wandel nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Umsetzung der Medienentwicklungsplanung zur Kenntnis.

Sachverhalt

Die Verwaltung hat dem Ausschuss für Schule, Soziales und demographischem Wandel in der Sitzung am 22.06.2017 zugesagt, einen regelmäßigen Bericht über den Stand der Umsetzung der Medienentwicklungsplanung vorzulegen.

Der Auftrag für die elektrotechnische Umsetzung der Medienentwicklung in den Grundschulen Bornheim, Hersel (Umsetzung 2018) Uedorf und Rösberg (Umsetzung 2019) in den Leistungsphasen 5-9, wurde an ein Planungsbüro erteilt. Zu den Ausschreibungen für die Baumaßnahmen in Bornheim und Hersel wurden 3 Angebote abgegeben, die nach dem Submissionstermin vom 15.05.2018, aktuell vom beauftragten Planungsbüro geprüft werden. Die Umsetzung der Baumaßnahmen in Bornheim und Hersel wird in den anstehenden Sommerferien begonnen. Die Ausschreibung für die Übergangslösung in der Heinrich-Böll-Sekundarschule Merten wird zeitnah umgesetzt.

Im Mai 2018 hat die Verwaltung mit Unterstützung durch einen externen Dienstleister die Mail-Infrastruktur der Grundschulen, die bislang durch die Civitec betreut wurden sowie der Bornheimer Verbundschule und der Heinrich-Böll-Sekundarschule auf Microsoft Office 365 umgestellt. Die Umstellung hat die bislang vorhandenen Probleme beim Abruf und Versand von Mails beseitigt. Die Einführung von Office 365 erfolgt in enger Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten für die Schulen im Rhein-Sieg-Kreis. Die Umstellung der Mailsysteme der Europaschule und des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums wird zurzeit durch die Verwaltung mit den Schulen abgestimmt.

Die Verwaltung hat weiterhin die untenstehenden Maßnahmen durchgeführt. Über den Stand der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen kann die Verwaltung ergänzend in der Sitzung berichten.

Herseler-Werth-Schule:

Die vorhandenen PCs wurden mit Kopfhörern ausgestattet.

Wendelinus-Schule:

Für den tabletbasierten Unterricht hat die Verwaltung 30 iPads und zwei Trolleys bereitgestellt. Für die Verwaltung der Geräte verwendet die Verwaltung eine Cloud-basierte Ma-

nagement-Lösung. Kostenpflichtige Apps werden über das Apple Volume Purchase Program beschafft und verteilt.

Die vorhandene WLAN-Infrastruktur wird zurzeit auf insgesamt sieben AccessPoints erweitert. Die für die Verwaltung der neu beschafften AccessPoints erforderliche Netzwerkkomponente ist im Zulauf und wird voraussichtlich im Juni in Betrieb genommen.

Für den Programmierunterricht hat die Verwaltung der Schule zwei Calliope-Klassen-Sets zur Verfügung gestellt.

Weiterhin wurden acht zusätzliche PCs mit Monitoren und Peripheriegeräten installiert.

Johann-Wallraf-Schule:

Die vorhandene Firewall wurde durch ein leistungsfähigeres System ersetzt. Weiterhin hat die Verwaltung für die Lehrerbibliothek ein weiteres Farb-Multifunktionsgerät beschafft und installiert.

Markus-Schule:

Die Verwaltung hat ein A4-Farbmultifunktionsgerät für das Sekretariat beschafft und installiert.

Nikolaus-Schule:

In der Turnhalle hat die Verwaltung ein Bluetooth-Lautsprechersystem installiert. Im Sekretariat und bei der Schulleitung wurden 22“-Monitore installiert.

Sebastian-Schule:

Die Verwaltung hat insgesamt 16 iPads und einen Tablet-Trolley beschafft und installiert. Diese Geräte werden ebenfalls zentral verwaltet.

Da in der Schule eine WLAN-Vollausleuchtung noch nicht hergestellt werden kann, hat die Verwaltung zwei AccessPoints für den punktuellen Einsatz im Klassenraum bzw. im Lehrerzimmer bereitgestellt.

Weiterhin hat die Verwaltung drei Netzwerkkomponenten durch leistungsfähigere Systeme ersetzt.

Martinus-Schule:

Die vorhandene Firewall wurde durch ein leistungsfähigeres System ersetzt.

Thomas-von-Quentel-Schule:

Die Verwaltung hat eine weitere Dokumentenkamera beschafft und installiert und Verkabelung für die Anschlüsse der Klassenraumdisplays bereitgestellt. Zurzeit wird geprüft, wie die vorhandenen Netzwerkanschlüsse in den Klassenräumen für den Anschluss von WLAN-AccessPoints verwendet werden können.

Bornheimer Verbundschule:

Die Verwaltung hat 40 neue PCs sowie neue Monitore und Peripherie beschafft und vor Ort installiert. Vier weitere PCs sind zurzeit im Zulauf. Die PCs wurden zusätzlich mit Kopfhörern ausgestattet.

Weiterhin hat die Verwaltung ein Farb-Multifunktionsgerät und zwei Schwarz-Weiß-Multifunktionsgeräte beschafft und installiert.

Die vorhandene Firewall wurde durch ein leistungsfähigeres System ersetzt.

Heinrich-Böll-Sekundarschule:

In der Heinrich-Böll-Sekundarschule wurde mit dem Fachplaner ein Ortstermin mit der Verwaltung und der Schulleitung für die Planung der Übergangslösung durchgeführt.

Weiterhin hat die Verwaltung der Schule zwei Farb-Multifunktionsgeräte für die Berufsorientierung und die Schulverwaltung bereitgestellt.

Europaschule:

Für den Einsatz in der Schulverwaltung wurden zehn 22“-Monitore bereitgestellt. Um den Tablet-Einsatz zu verbessern wurden zehn USB-3.0-Hubs für das gleichzeitige Laden von mehreren Tablets bereitgestellt.

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium:

Die Verwaltung hat insgesamt 30 Apple-Tablets und einen Tablet-Wagen beschafft und ausgeliefert. Für die Verwaltung der Geräte wurde ebenfalls die auch für andere Schulen eingesetzte Cloud-Lösung verwendet.

Für die IT wurde ein Farb-Multifunktionsgerät bereitgestellt.

Für die Verbesserung der Netzwerkleistung wurden zusätzliche Glasfaserkomponenten beschafft.